

# Mit Brille ins künftige Zuhause

**SCHWYZ** Die Marty Architektur AG ist das erste Architekturbüro weltweit, das seine Kunden mit Cyberbrillen durch einen geplanten Bau führt. Täuschend echt.

SILVIA CAMENZIND

Es wurde Ivan Marty mulmig, als er das erste Mal mit einer Cyberbrille Achterbahn fuhr, so täuschend echt ist der 3D-Effekt. Nun setzt der Schwyzer Architekt die Cyberbrille auch seiner Kundschaft auf. Die Marty Architektur AG nennt sich das erste Architekturbüro, welches die Virtual Reality in einem realen Projekt anwendet. Konkret geht es um das geplante Bauprojekt, das an die bestehende «Acherstatt» in Seewen anschliesst.

## Als wäre die Wiese überbaut

Wer Interesse an einer Wohnung in der «Acherstatt» hat, kann sich durch die Räume bewegen, den Blickpunkt wechseln und die Aussicht ansehen, auch wenn die Überbauung erst in der Bewilligungsphase steckt und der künftige Standort noch eine grüne Wiese ist. Eine Brille, ein Aufsatz für den PC und eine Konsole machen es möglich.

## Reeller Blick in die Zukunft

«Bisher war alles Fiktion, man wandte die Brillen vorwiegend im Gamebereich an», erklärt Ivan Marty. Er ist sichtlich stolz auf die Pionierleistung, die er zusammen mit Patrik Marty von der Responsive AG in Zürich realisierte.

Die Responsive AG ist eine Marketing- und Online-Agentur. Sie ermöglichte die detailgetreue Darstellung mit einer Virtual-Reality-Applikation. Basis für die 360-Grad-3D-Welt sind die CAD-Pläne des Architekturbüros, das sind virtuelle, dreidimensionale, am Computer geschaffene Pläne. Die Umgebung wurde mit Drohnen in der richtigen Höhe der



Die Cyberbrille gibt einen 360-Grad-Rundumblick in die künftige Überbauung. Hier zeigt Ivan Marty diese noch in einem statischen Modell.

Bild Silvia Camenzind

Terrassenwohnung gefilmt und integriert, die Wohnung dann in 3D modelliert. So konnten die Kunden vor Weihnachten am Anlass «Lichtermeer» in Schwyz erstmals in das noch nicht realisierte Bauprojekt eintauchen. Laut Marty war das Echo überwältigend, die Leute seien verblüfft gewesen, wie real das Erlebnis war.

## Echte Hilfe für Laien

Für das Architekturbüro eröffnet sich ein weites Feld, da Laien mit Bauplänen oft überfordert sind. So bewegt sich die Marty Architektur AG als Pionier in Neuland mit einem grossen Potenzial.

Dazu Ivan Marty: «Vor fünf Jahren war das nicht denkbar, nicht bezahlbar. Nun gibt es die Cyberbrillen bereits für 400 Franken. Ich bin sicher, für Grossüberbauungen wird sich dies durchsetzen.» Ivan Marty schätzt, dass Virtual Reality in zehn Jahren Standard sein wird, vielleicht sogar früher. Er verdeutlicht dies an den Visualisierungen: Diese bot sein Team schon vor mehr als zehn Jahren an, heute sind sie im Architekturbereich Standard.

## Böden durch die Brille auswählen

Marty ist überzeugt, dass die Kunden in Zukunft ihr künftiges Zuhause mit

Blick durch die Cyberbrille gestalten, Böden, Oberflächen und Beleuchtungskonzepte ausprobieren und auswählen können.

Dann wird man zurückblicken auf das Jahr 2016, als die Menschen noch staunten, weil sie erstmals mit einer Brille in ein noch nicht realisiertes Bauprojekt eintauchen konnten.

## HINWEIS

Link zum Projekt: <http://www.marty-architektur.ch/projekt/1215/>

Responsive über das Projekt: <http://www.responsive.ag/projekte/virtual-reality/marty-architektur-ag-virtual-reality-2015/>